
STÄRKUNG DER VERWERTUNGSKULTUR: GO FEMALE

8. Transferwerkstatt

15. November 2018, Berlin

Prof. Dr. Martina Schraudner

Center for Responsible Research and Innovation CeRRI

Die Gründungskultur in Deutschland ist männlich geprägt



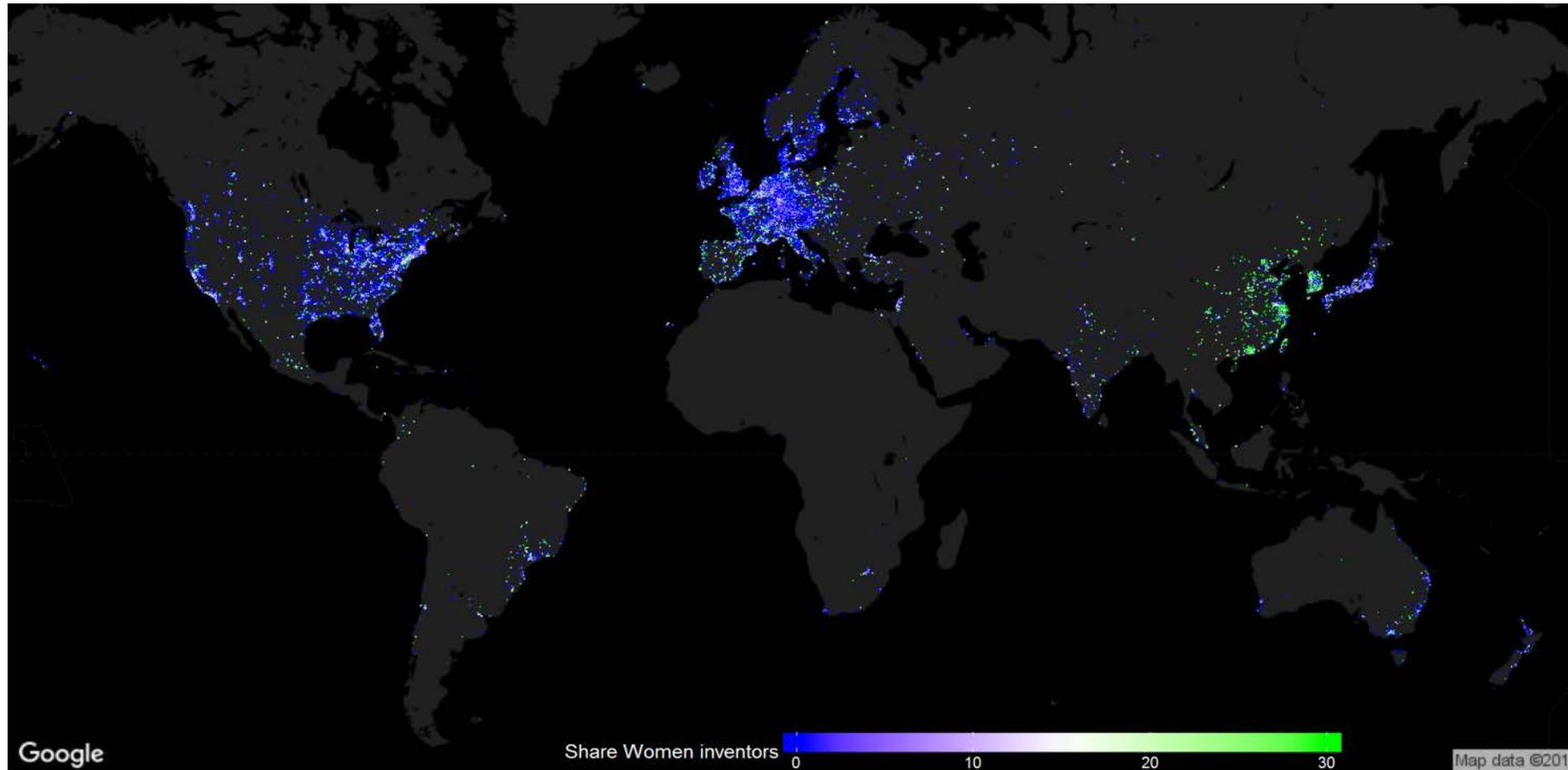
- „Wir ärgern uns immer wieder neu darüber, dass wir quasi **darauf reduziert werden, dass wir solche Exoten sind, Frauen**, die im Bereich Technik eine Ausgründung vorgenommen haben. Das finden wir nicht gut.“ (Gründerin, Universität)
- „**Ich glaube, wenn man in der Minderheit irgendwo auftritt, hat man eine ganz andere Ausgangssituation.** Wir hatten viele Männerteams, aber kein einziges Frauenteam, was nur aus Frauen bestand zum Beispiel. Wie sich das nun auswirkt und was das bedeutet, weiß ich nicht. Aber für mich wäre es eine andere Ausgangssituation, mir würde es was ausmachen, deswegen kann ich mir vorstellen, dass es umgekehrt **für Frauen genauso sein wird, wenn die irgendwo hinkommen und 90 Prozent sind Männer.**“ (Gründer, Forschungsorganisation)

Ergebnisse aus dem Projekt Gender und Verwertung, Förderkennzeichen: 011O1505

Frauen sind in der Verwertung bisher unterrepräsentiert

Verwertungskanal

Patente



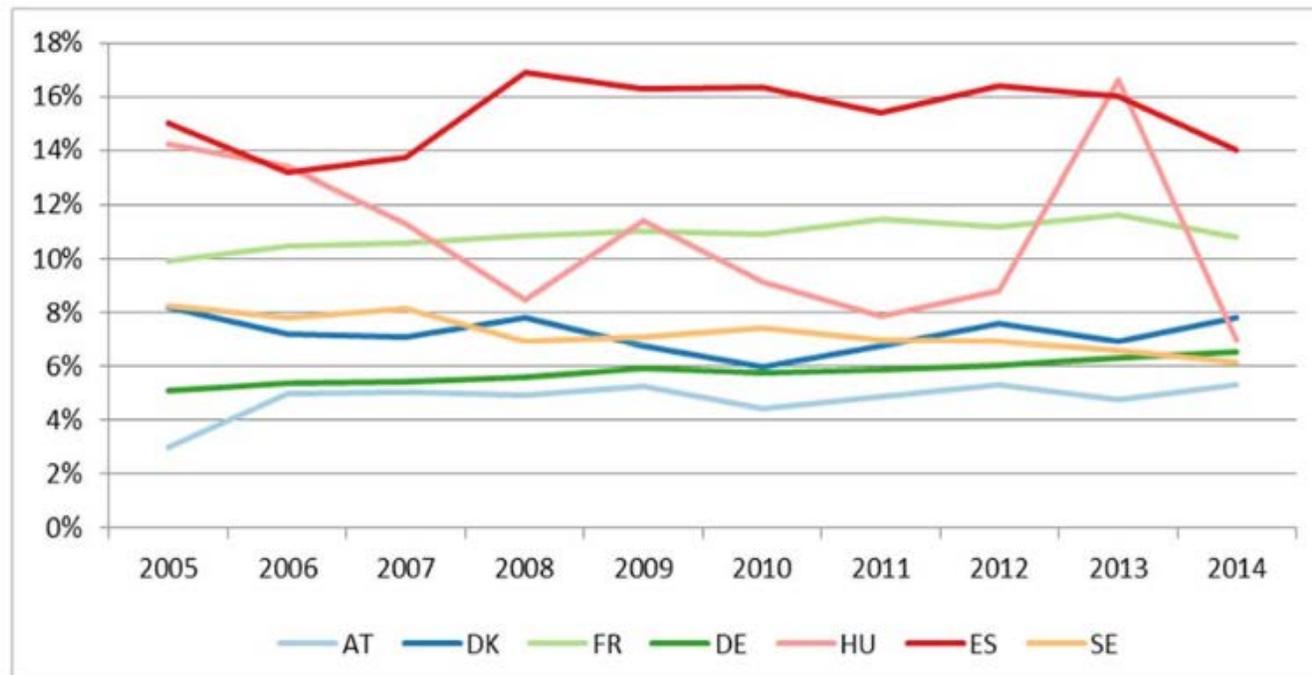
Alle im Global
Innovation Index
gelisteten
Erfinderinnen, 2017

Frauen sind in der Verwertung bisher unterrepräsentiert

Verwertungskanal

Patente

Anteil an Frauen an Patentanmeldungen 2005-2014



— 7% beträgt der Anteil der Frauen bei den Patentanmeldungen in 2014 in Deutschland.

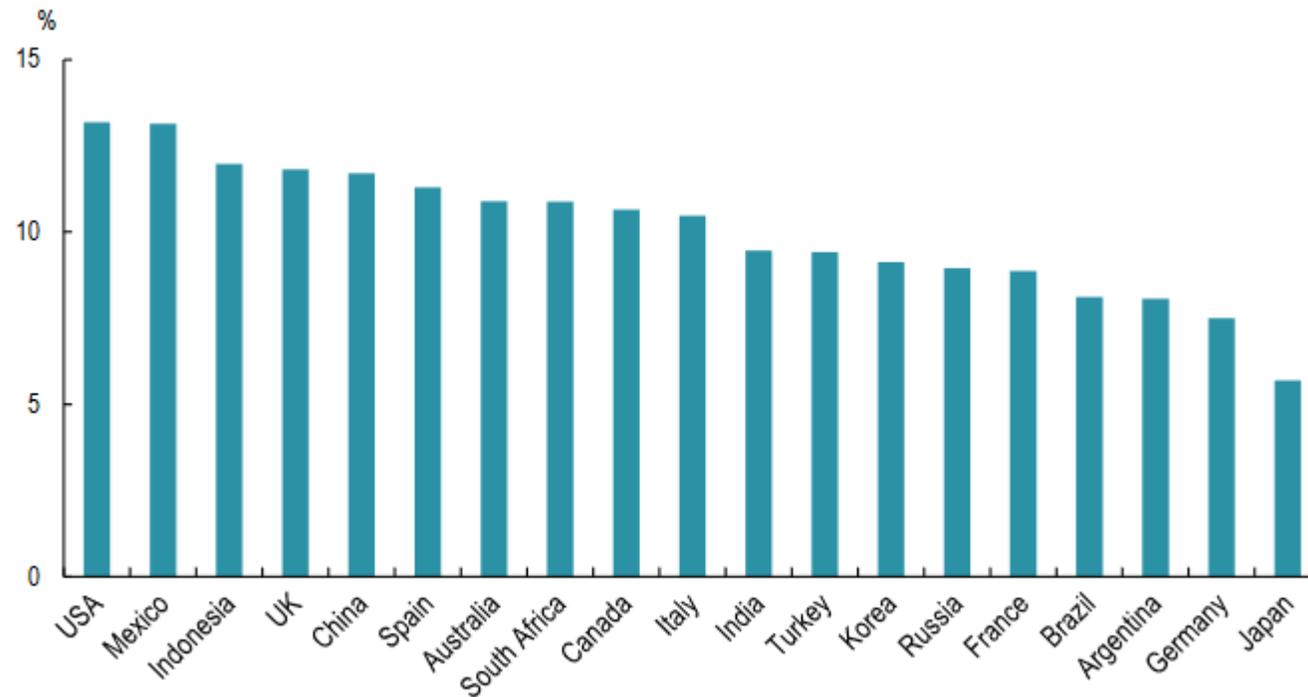
Frauen sind im Gründungsgeschehen unterrepräsentiert

Verwertungskanal

Patente

Ausgründungen

Anteil an Frauen an Start-up Gründungen nach Land



- Unter innovativen Start-ups weltweit, die Venture Capital akquirieren wollen, sind nur 11% von Gründerinnen geführt. (OECD 2018)

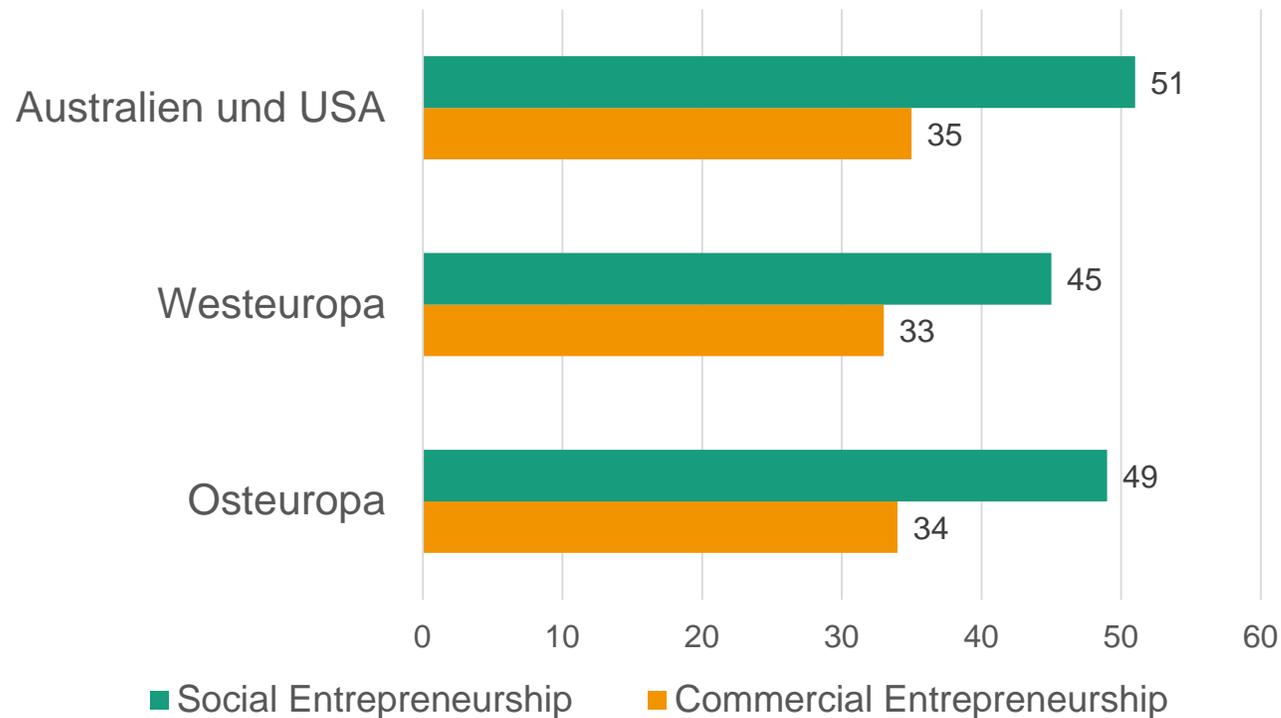
Deutschland:

- Nur 5% aller Gründungen werden aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen heraus unternommen. (BMBF 2017)
- 8% der Gründungen im High-Tech Sektor werden von Frauen unternommen. (Metzger et. al 2008)

Der Gender-Gap im Social Entrepreneurship ist geringer

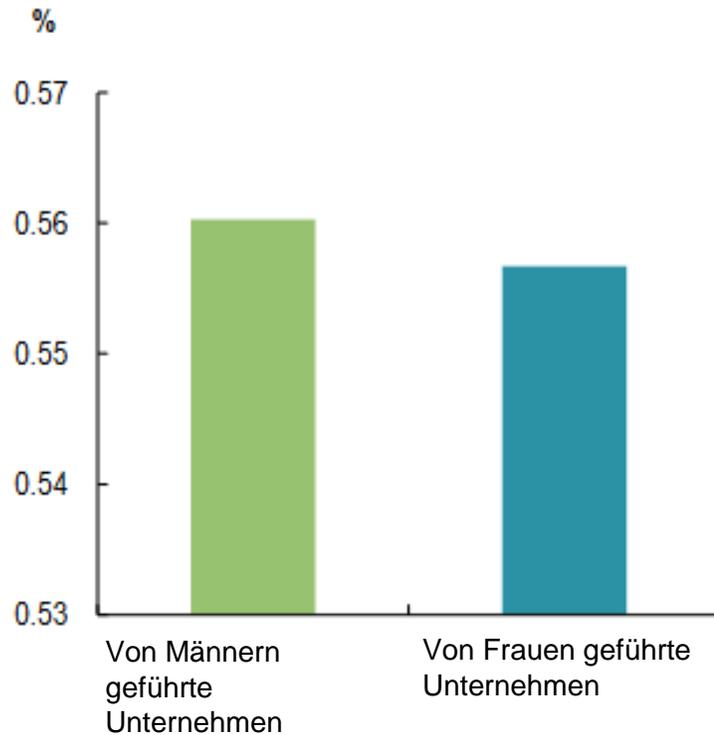


Anteil an Frauen in Social und Commercial Entrepreneurship
in Prozent

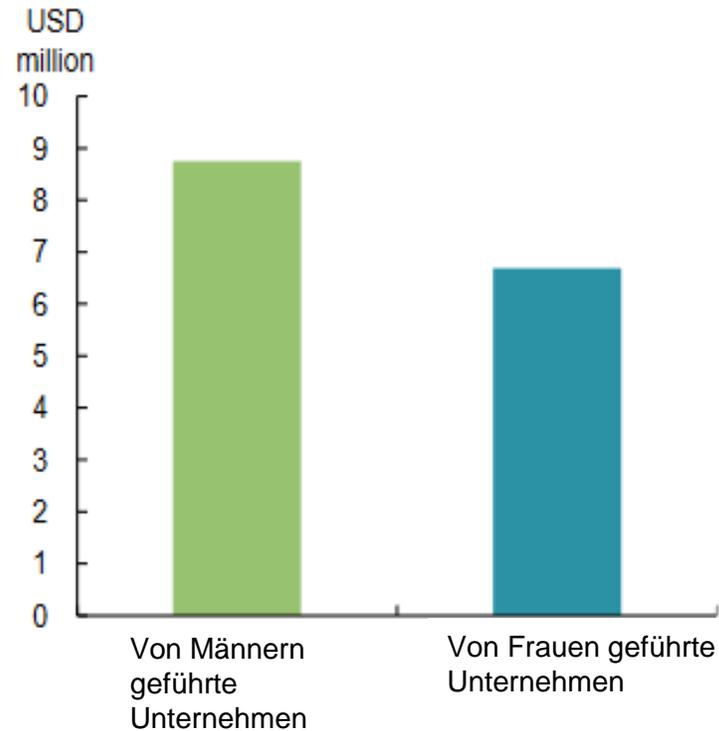


Gender-Bias in der Start-up Finanzierung

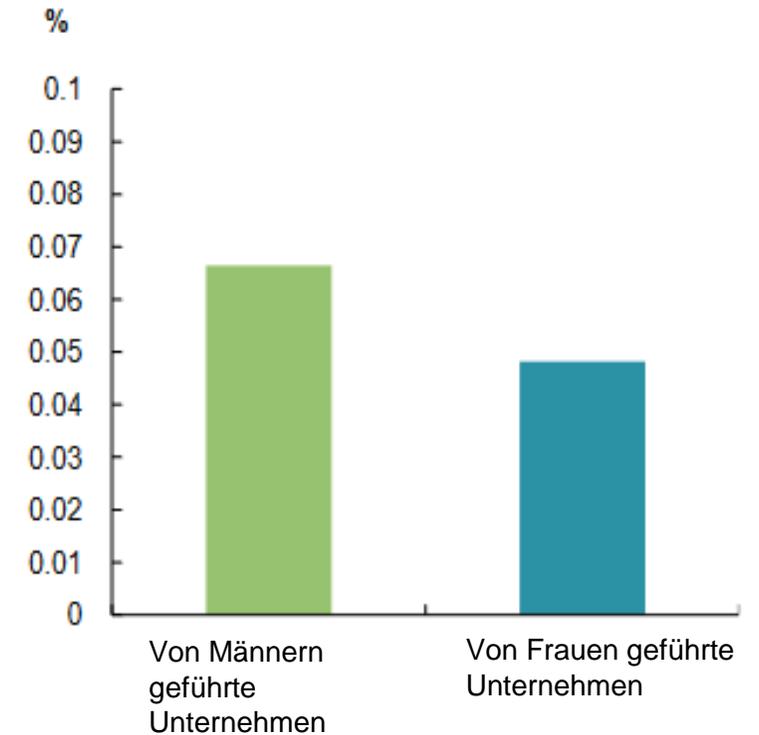
Wahrscheinlichkeit Venture Capital zu erhalten



Erhaltener Betrag



Wahrscheinlichkeit der Übernahme



N: 25000 Start-ups weltweit, alle Sektoren (Crunchbase Datenbank)

Herausforderungen für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Gründungsprozess

Meta-Ebene

Nationaler Kontext

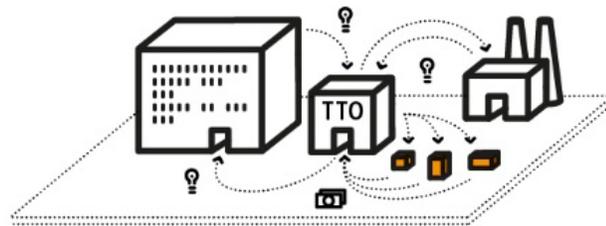
Nationale
Transferkultur

Förderrichtlinien und –
strukturen*

Organisationskultur

Strategien und
Praktiken

Individuelle
Eigenschaften*



Organisationaler Kontext

Operationale Ebene

*Teilaspekte insbesondere von Frauen benannt

Ergebnisse aus dem Projekt Gender und Verwertung, Förderkennzeichen: 011O1505

Gründungsmotive von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterscheiden sich

	PUSH-MOTIV	GENDERDIFFERENZ
idealistisch	Unzufriedenheit über Forschungsverwertung	weiblich
eigennützig	Unzufriedenheit über Arbeitsbedingungen	männlich

	PULL-MOTIV	GENDERDIFFERENZ
idealistisch	Wunsch die Welt zu verbessern	weiblich
eigennützig	Wunsch von der eigenen Forschung zu profitieren	männlich

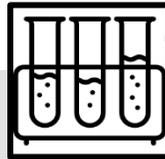
Ergebnisse aus dem Projekt Gender und Verwertung, Förderkennzeichen: 011O1505

Gründungen von Frauen verfolgen andere Strategien



Strategie

- Frauen adressieren häufiger gesellschaftliche Problemstellungen mit Start-ups.
- Frauen verfolgen häufiger ein langsames Unternehmenswachstum zur Sicherung der Arbeitsplätze.



Technologie

- Der Innovationsgehalt weiblicher und männlicher Gründungen unterscheidet sich **nicht**.



Erfolg

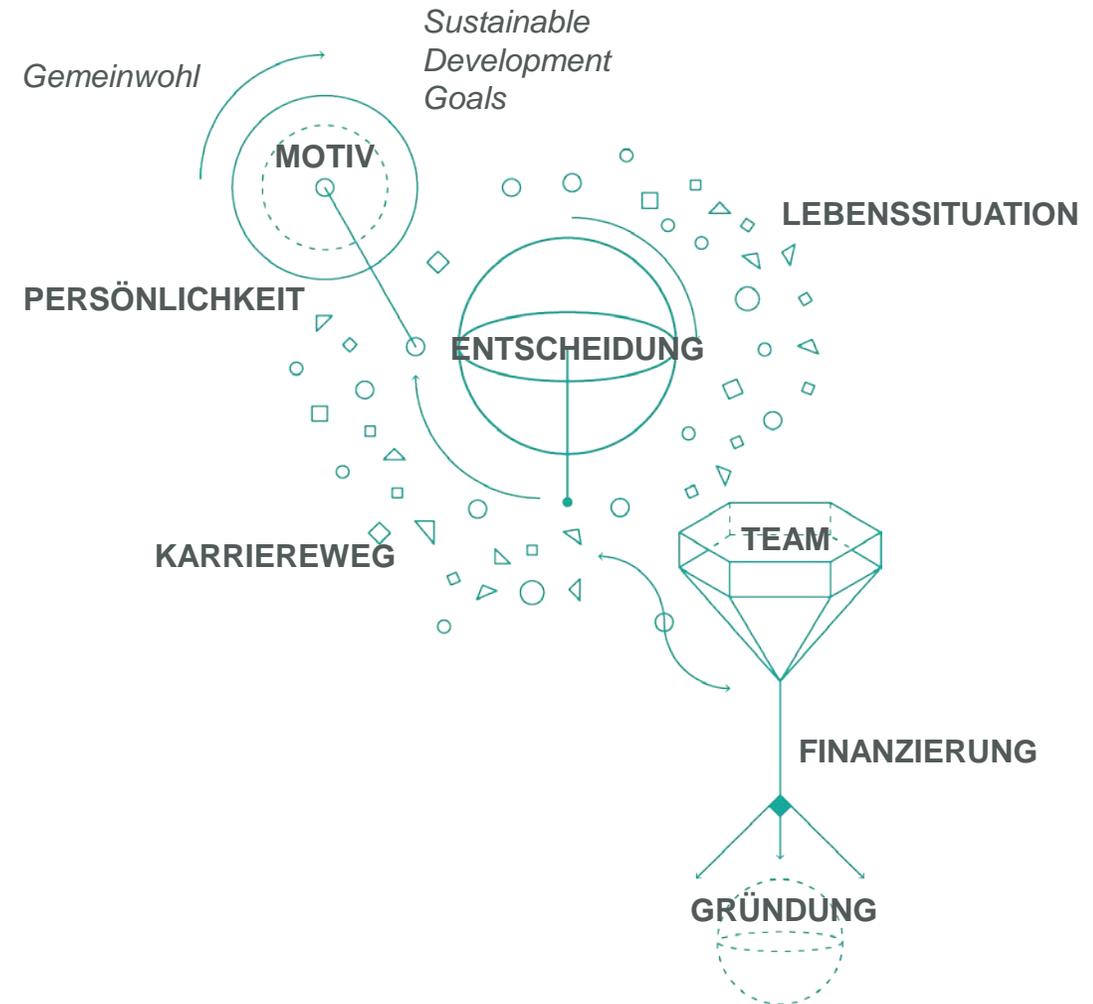
- Technologieunternehmen in Frauenbesitz weisen niedrigere Insolvenzraten auf.
- Weibliche Erfolgsraten in kapitalintensiven Unternehmen sind gleich oder sogar höher.

Soziale Innovationen als Ausgangspunkt von Forschung



Durch Adressierung von sozialen Innovationen, Verwertungskultur stärken

- Soziale Innovationen als Ausgangspunkt für Forschung definieren.
- Heterogene Gründungsmotive und -ideen proaktiv ansprechen und fördern.
- Durch die Akzeptanzmessung von Technologien in unterschiedlichen Milieus, Potenzial von sozialen Innovationen steigern.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Martina Schraudner

Leitung

Center for Responsible Research and Innovation (CeRRI)
des Fraunhofer IAO

Telefon: +49 30 6807969 – 0

E-Mail: martina.schraudner@iao.fraunhofer.de